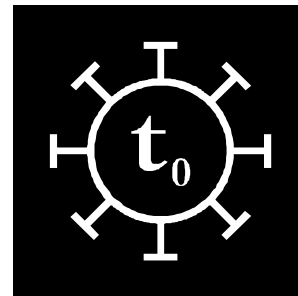


PUBLIC NETBASE MEDIA~SPACE!
INSTITUT FÜR NEUE
KULTURTECHNOLOGIEN / t0
Zwischenquartier, Burggasse 21
A-1070 Vienna, Austria
Fon: ++ 43-1-522 18 34
Fax: ++ 43-1-522 50 58
E-mail: office@t0.or.at
<http://www.t0.or.at>



OPEN CULTURES

Free Flows of Information and the Politics of Commons

Ort	Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien Treitlstraße 2, 1040 Wien
Zeit	Donnerstag, 05. Juni 2003, 14.00 Uhr – 20.00 Uhr Freitag, 06. Juni 2003, 14.00 Uhr – 20.00 Uhr
Organisation	Public Netbase
Konzept	Konrad Becker, Felix Stalder
Information	http://opencultures.t0.or.at

Eintritt frei. Die Konferenz findet in englischer Sprache statt.

Die Wiener Netzkultur-Institution **Public Netbase** veranstaltet im **Karlsplatz Project Space** der **Kunsthalle Wien** am **05. Juni** und **06. Juni 2003** unter dem Titel **OPEN CULTURES Free Flows of Information and the Politics of Commons** eine zweitägige Konferenz, die sich mit der Idee des Commons – Ressourcen, die für alle gleichermaßen zugänglich sind – auseinandersetzt. International renommierte ExpertInnen aus den Bereichen Wissenschaft, Kunst und Kultur sprechen über den freien Zugang zu Information, freie Software, Patente, Alternativen zu Wissensmonopolen, kabellose Community Networks, offene Distributionskanäle und neue künstlerische Ausdrucksformen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen wechselseitigen Wissensaustausch anzuregen und auf die gesellschaftliche und politische Notwendigkeit der demokratischen Nutzung von Information aufmerksam zu machen.

Unter den SprecherInnen des ersten Tages befinden sich neben dem bekannten Fachmann für Recht und Rechtsgeschichte, **Eben Moglen** (US), der an der Columbia Universität in New York lehrt, auch der Roman- und Sachbuchautor, Journalist, Kritiker und Verleger der Cyberpunk-Anthologie *Mirrorshades* **Bruce Sterling** (US). Beide werden über die Thematik technischer und rechtlicher Kontrollmittel der Content-Industrie im Bereich geistigen Eigentums sowie Alternativmodelle, die auf einem freiem Informationszugang und einer Absenz zentraler Regulierungsmechanismen basieren, referieren.

Weitere Vortragende werden sich so unterschiedlichen Facetten des Commons wie der Einschränkungen der Nutzung geistigen Eigentums durch internationale Abkommen und Vereinbarungen und der Hinterfragung althergebrachter Betrachtungen von „Künstler“ und „Kreativität“ widmen. Dazu werden u.a. der im Vorstand und als Sprecher des Chaos Computer Clubs sowie als ehrenamtlicher Direktor der Internet-Regulierungsbehörde ICANN tätige **Andy Muller-Maguhn** (DE) sowie der Medienexperte, Künstler und Mitbegründer des Sarai Programme des Centre for the Study of Developing Societies in Delhi **Shuddhabrata Sengupta** (IN) ihre Erfahrungen einbringen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden auch mehrere Kunstprojekte und Medieninstallationen präsentiert, die auf der Idee des Commons basieren und den gemeinsamen Gebrauch von Ressourcen über die Kontrolle des eigenen Werks stellen. Im Sinne dieses Ansatzes ist u.a.

auch *BURN* der renommierten Künstlerin und Filmemacherin **Shu Lea Cheang** (TW/US), die u.a. bereits im Guggenheim Museum, New York und auf der Biennale in Venedig ausgestellt hat, zu sehen. *BURN* nimmt Bezug auf die Verbrennung von raubkopierten CDs in China und setzt sich mit den Kollateralschäden des internationalen Copyright Systems auseinander.

Die Konferenz wird darüber hinaus durch zwei Workshops zu den Thema *Open Streaming* und *Wireless Networking Cultures* ergänzt, die jeweils am **03.** und **04. Juni 2003** stattfinden.

Dank der Bereitstellung von Reisekostenzuschüssen des Open Society Institute (OSI) werden zudem weitere spannende TeilnehmerInnen u.a. aus Indien, Mexiko und einigen südosteuropäischen Ländern erwartet.

Im Rahmen der Konferenz wird am Karlsplatz ein waveLAN - ein drahtloses Netzwerk - installiert. Alle Teilnehmer vor Ort haben die Möglichkeit sich mit ihrem Notebook einzuklinken und sich Informationen down zu loaden.

Die Bedeutung und Reichweite der Veranstaltung ist keineswegs auf die anwesenden BesucherInnen beschränkt und für alle Interessierten besteht eine Online-Zugangsmöglichkeit, die es erlaubt im *Open Cultures Repository* Ideen und Projekte zu präsentieren. Diese sollen auch über die Veranstaltung hinaus als Quellen- und Informationssammlung dienen. Dem internationalen Netzwerkcharakter entsprechend wird die gesamte Konferenz zudem live gestreamt und somit weltweit zugänglich sein.

OPEN CULTURES Free Flows of Information and the Politics of Commons wird mit freundlicher Unterstützung von Open Society Institute Budapest (OSI), LAJU Wien, Landesjugendreferat Wien, MA 13 Bildung und außerschulische Jugendbetreuung, MA 7 Wien, Kultur, Verein Stadtimpuls und Bundeskanzleramt Sektion Kunst realisiert.

OPEN CULTURES Free Flows of Information and the Politics of Commons

Ort Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien
Treitlstraße 2, 1040 Wien
Zeit Donnerstag, 05. Juni 2003, 14.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag, 06. Juni 2003, 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

Eintritt frei. Die Konferenz findet in englischer Sprache statt.

Konzept Konrad Becker, Felix Stalder

Organisation Public Netbase/t0
Museumsplatz 1, A-1070 Wien
Tel ++43 1 522 18 34, Fax ++ 43 1 522 50 58

Information <http://opencultures.t0.or.at>
Public Netbase/t0, Eva Pressl
Tel ++ 43 1 522 18 34, E-mail pressl@t0.or.at

Presse Christina Werner, w.hoch.2wei, Kulturelles Projektmanagement
Tel ++43 1 524 96 46 DW 22, Fax ++ 43 1 524 96 32
E-mail werner@kunstnet.at

**Art Projects im Rahmen von
OPEN CULTURES
Free Flows of Information and the Politics of Commons**

BURN

Shu Lea Cheang (TW/US)

Die Installation und das Web-Interface setzen sich mit den Kollateralschäden des internationalen Copyright-Systems auseinander. In Anlehnung an die Verbrennung von raubkopierten CDs in China feiert *BURN* den Akt des Verbrennens (eng.: burn) als kulturelle Praxis im Zeitalter der digitalen Reproduktion. *BURN* anerkennt die Verwendung des Peer-to-Peer Datenaustausches und die Fülle der MP3-Files im Netz, während es die Möglichkeit eines Browser-basierten öffentlichen Up- und Downloads unter Nutzung eines gemeinsamen Webspace erlaubt. Das *BURN*-Interface kodiert darüber hinaus MP3-Musikdateien, die mit Drag und Drop heruntergeladen werden können und dann in einer fortlaufenden Liste angezeigt werden.

Ort Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien
 Treitlstraße 2, 1040 Wien
Zeit 05. und 06. Juni 2003, jeweils 12.00 Uhr – 20.00 Uhr

und

Ort Public Netbase/t0 Zwischenquartier
Zeit Burggasse 21, A-1070 Wien
 10. und 13. Juni 2003, jeweils 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

The Frequency Clock

Adam Hyde (NZ)

The Frequency Clock: Free Media System (Software). Ein Open Source Software-System zur Steuerung von Streaming Audio- und Video-Kanälen, das den Anwendern ermöglicht, ihre Dateien in dynamischen Kanälen zu organisieren. Schlüsselmerkmale des Systems sind u.a. ein nutzerspezifischer Streaming Media Player, der unterschiedliche Dateiformate bearbeiten kann, durchsuchbare Archive und statistische Analysen in Echtzeit.

Ort Public Netbase/t0 Zwischenquartier
 Burggasse 21, A-1070 Wien
Zeit 05. und 06. Juni 2003, jeweils 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
 10. und 13. Juni 2003, jeweils 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

KOP Kingdom of Piracy

KOP wurde 2001 von Shu Lea Cheang (TW/US), Armin Medosch (AT/UK) und Felix Stalder (CH/CN) in Taiwan ins Leben gerufen und präsentiert mehrere von internationalen KünstlerInnen realisierte Projekte. Es stellt einen offenen online-Arbeitsbereich dar, der die gemeinsame Nutzung von Content – oft als Piraterie verdammt – zur ultimativen Kunstform erhebt. *KOP* erforscht die Idee geteilter Netzwerke und gemeinschaftlicher Produktion. KünstlerInnen und SchriftstellerInnen reflektieren die Definition geistigen Eigentums in einer vernetzten digitalen Umgebung, die sich zu einer zentralen Auseinandersetzung bei der Gestaltung der Informationsgesellschaft entwickelt hat.

Ort Public Netbase/t0 Zwischenquartier
 Burggasse 21, A-1070 Wien
 05. und 06. Juni 2003, jeweils 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
Zeit 10. und 13. Juni 2003, jeweils 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

OPEN CULTURES

Free Flows of Information and the Politics of Commons

Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien

Treitlstraße 2, 1040 Wien

05. und 06. Juni 2003, jeweils 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

Donnerstag, 05. Juni 2003

14.00 Uhr – 15.45 Uhr

Einleitung

Session 1: Free Intellectual Property

Die Content-Industrie versucht mit einer Fülle an technischen und rechtlichen Mitteln, das gegenwärtige System des geistigen Eigentums zu stützen. Doch das von der Industrie propagierte Modell hat seinen Ursprung in der Welt des Drucks und ist für den elektronischen Bereich nur unzureichend geeignet. Trotz der umfangreichen Ressourcen, welche die Industrie anbietet, ist es keineswegs vorbestimmt, dass sie mit damit Erfolg haben wird. Im Gegenteil: Alternative Modelle, die auf freiem Zugang und dem Fehlen zentraler Kontrollmechanismen beruhen, verbreiten sich immer mehr – gegen alle Widerstände.

Free Software, Free Culture: After the dot Communist Manifesto

Eben Moglen (US)

Professor für Recht und Rechtsgeschichte an der Columbia Universität in New York.

Vorstandsmitglied und Berater der Free Software Foundation.

Gray Markets and Information Warlords

Bruce Sterling (US)

Autor mehrerer Romane und Sachbücher. Journalist und Kritiker, Verleger der Cyberpunk-Anthologie *Mirrorshades*.

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Session 2: Information Commons

Die Welt der Wissenschaft dient oft als Modell für den Information Commons. Der theoretische Anspruch der wissenschaftlichen Gemeinschaft ist es, alle Forschungsergebnisse zu veröffentlichen, zu prüfen und zu rezensieren. In der Praxis jedoch werden akademische Publikationen aufgrund ihrer proprietären Natur immer schwerer zugänglich. Die Abonnementgebühren für Fachmagazine – besonders im naturwissenschaftlichen Bereich – sind so gestiegen, dass nur mehr wenige sehr reiche Universitäten in der Lage sind, eine umfangreiche Auswahl an Publikationen zu erwerben. Die wissenschaftliche Öffentlichkeit reagiert auf diese „schleichende“ Exklusion, die den akademischen Idealen entgegenläuft, mit der Herausbildung von frei zugänglichen Journalen und Selbstarchivierung.

Technology, Turbulences and the Publishing Industry

Ted Byfield (US)

Co-Moderator der Nettime-Mailingliste. Dozent an der Parson's School of Design. Redakteur bei *icannwatch.org* und *reconstructionreport.org*.

Budapest Open Access Initiative: Creating an Information Commons

Dariusz Cupleńskas (HU)

Open Society Institute Budapest (OSI), Information Program.

OPEN CULTURES

Free Flows of Information and the Politics of Commons

Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien

Treitlstraße 2, 1040 Wien

05. und 06. Juni 2003, jeweils 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Session 3: Freie Netzwerke

Heute wissen wir, dass das Internet nicht frei, unhierarchisch und unkontrollierbar ist. Im Gegenteil: es folgt strikten hierarchischen Strukturen, die mehr darauf ausgerichtet sind Gewinne zu maximieren, als freie Meinungsäußerung und einen Zugang für alle zu ermöglichen. Das ist jedoch keine neue Situation, und im Verlauf der Geschichte des Internet haben Basisorganisationen kontinuierlich daran gearbeitet, alternative Kommunikationsmodelle zu entwickeln. Erst vor kurzem sind kabellose Community Networks entstanden, deren Ziel die Schaffung einer dezentralen, offenen Kommunikationsstruktur auf lokaler Ebene ist.

Free Networks: An Alternative Communication Model?

Armin Medosch (AT/UK)

Redakteur u.a. bei *Telepolis*. Kurator und Organisator von Konferenzen und Ausstellungen.

Wireless: From Network to Community

Julian Priest (UK)

Mitbegründer des ersten drahtlosen Netzwerkes consume.net in Großbritannien.

19.30 Uhr – 20.00 Uhr

Panel Diskussion

Freitag, 06. Juni 2003

12.00 Uhr – 13.45 Uhr

OPEN CULTURES Round Table

14.00 Uhr – 15.45 Uhr

Session 4: Politik des Commons

Internationale Vereinbarungen und globale Regulierungsbehörden schränken durch ihre Regelungen zunehmend den Handlungsspielraum von Regierungen und Individuen ein. Das TRIPS-Abkommen (Trade-Related Aspects of Intellectual Property) zielt auf eine weltweite „Harmonisierung“ der Gesetzgebung im Bereich geistiges Eigentum ab, was für den Großteil der Weltbevölkerung zu Nachteilen führen wird. Aber auch die Maßnahmen der ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers) gehen weit über die Koordination des Domain Name System (DNS) hinaus. Obwohl diese internationale Ebene stark von großen Unternehmen und reichen Ländern dominiert wird, gibt es überraschende Koalitionen – Entwicklungsländer, NGOs, die breite Öffentlichkeit – die daran arbeiten, den Commons zu vergrößern statt ihn zu reduzieren – aber leider nicht ohne schwere Rückschläge.

Paying for works, Access to Works, Medicines, Software and Music

James Love (US)

Leiter des Consumer Project on Technology des Center for Study of Responsive Law.

Governance Gone Wrong: Lessons from the ICANN Debacle

Andy Mueller-Maguhn (DE)

Direktor der Internet-Regulierungsbehörde ICANN. Sprecher und Vorstandsmitglied Chaos Computer Club.

OPEN CULTURES

Free Flows of Information and the Politics of Commons

Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien

Treitlstraße 2, 1040 Wien

05. und 06. Juni 2003, jeweils 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Session 5: Medien des Commons

Wir sind Zeugen zweier widersprüchlicher Trends. Auf der einen Seite fusionieren Medienunternehmen auf globaler Ebene, was zu einer immer kleiner werdenden Anzahl von Medienkonglomeraten führt, auf der anderen Seite blüht der Bereich dezentraler Veröffentlichungen und Distributionskanäle, von Tausch-Plattformen bis hin zu Indymedia-Zentren und verschiedensten Arten von Grassroots Journalismus. Je farbloser die Mainstream-Medien, desto größer die Nische für unabhängige Formen der Nachrichtenverbreitung.

Loud and Clear: How Internet Media Can Work

Erik Möller (DE)

Freier Journalist und Medieninformatiker. Betreiber von infoanarchy.org.

Free Distro: Distributing Independent Films and Other Large Media Files

Alan Toner (IR/US)

Wissenschaftler am Institut für Informationsrecht der NYU Law School. Mitglied des Redaktionskollektivs Autonomedia.

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Session 6: Kultur des Commons

Während unzählige rechtliche und technische Themen noch immer heiß diskutiert werden, haben Künstler bereits eine neue Art von Kultur geschaffen, die statt auf einer exklusiven Kontrolle über das eigene Werk auf der Idee des Commons basiert. In diesem Prozess werden althergebrachte Überlegungen zum „Künstler“ und zur „Kreativität“ hinterfragt.

Networks of Intention and Accidental Generosities – A Circuit Diagram

Shuddhabrata Sengupta (IN)

Medienexperte, Künstler und Autor. Mitglied des Raqs Media Collective. Mitbegründer des Sarai Programme des Centre for the Study of Developing Societies in Delhi.

Sampling, Mixing, Ripping: Music as Free Flow

Sascha Kösch (DE)

aka DJ Bleed. Redakteur und Verleger des bekannten Szene-Musikmagazins de:bug.

Art and Piracy

Shu Lea Cheang (TW/US)

Künstlerin und Filmmacherin. Ausstellungen u.a. bei 50. Biennale in Venedig (2003), Palais de Tokyo, Paris (2003), Museum of Contemporary Art, Los Angeles (2002), Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla (2001), Sundance Film Festival (2000) und Guggenheim Museum, New York (1999).

19.30 Uhr – 20.00 Uhr

Panel Diskussion

OPEN CULTURES

Free Flows of Information and the Politics of Commons
Karlsplatz Project Space, Kunsthalle Wien
Treitlstraße 2, 1040 Wien
05. und 06. Juni 2003, jeweils 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

Workshops

Open Streaming. Ein zweitägiger Workshop

Ort Public Netbase Zwischenquartier, Burggasse 21, Wien 7

Zeit **Dienstag, 03. Juni 2003, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr**
Mittwoch, 04. Juni 2003, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

Nach einer Einführung in Open Source Audio/Video Streaming und einen Überblick über aktuelle Technologien werden am zweiten Tag die Grundzüge der Open Source Software „Frequency Clock Free Media System“ vermittelt. Die Veranstaltung wird von Adam Hyde (streamingalliance.org, radioqualia.net) in englischer Sprache abgehalten.

Anmeldung unter <http://opencultures.t0.or.at/w1>

Wireless Networking Cultures. Ein zweitägiger Workshop.

Ort Public Netbase Zwischenquartier, Burggasse 21, Wien 7

Zeit **Dienstag, 03. Juni 2003, ab 17.30 Uhr**
Mittwoch, 04. Juni 2003, ab 17.30 Uhr

Erster Tag: Franz Xaver, C. Kummer u.a. über den aktuellen Stand der Wireless-Technologie und Wardriving-Knowhow fürs Notebook.

Zweiter Tag: Julian Priest (consume.net) über Wireless Community Networks.

Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache am ersten Tag und in englischer Sprache am zweiten Tag stattfinden.

Anmeldung unter <http://opencultures.t0.or.at/w2>

Wave Lan

karlsplatz wavelan :: on air

public file server, 5 Gig mp3 available, upload your own.
internet access through karlsplatz hotspot.
bring your notebook.wireless.equipment